

# Einladung

Stadt Erlangen

## Ortsbeirat Hüttendorf

1. Sitzung • Donnerstag, 08.03.2018 • 19:00 Uhr •  
Gemeinschaftsraum, Vacher Straße 24

### Öffentliche Tagesordnung - 19:00 Uhr

1. Begrüßung
2. Sachstand Ausbau Michelbacher Straße
3. Status des Antrags des OBR Hüttendorf die momentane Vergabepraxis für Kita-, KiGa- und Hortplätze der regionalen Besonderheit von Hüttendorf anzupassen
4. Kirchweih 2018
5. Anstehende Änderung der Friedhofssatzung
6. Bericht der Verwaltung
7. Mitteilungen zur Kenntnis
8. Anfragen / Sonstiges

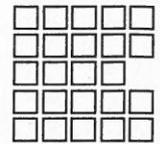
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 28. Februar 2018

**STADT ERLANGEN**  
gez. Georg Menzel  
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden**



**Stadt Erlangen**

## Ortsbeirat Hüttendorf

1. Sitzung • Donnerstag, 08. März 2018

### Bericht der Verwaltung

**Seite(n):**

- Stellungnahme Spielplatzbüro zum Bolzplatz Talblick
- Anlage zu TOP 3: Vergabekriterien
- Stellungnahme Tiefbauamt zu Markierungen und Beschilderungen
- Niederschrift 2. Sitzung OBR Hüttendorf 22. Juni 2017

3  
4  
5  
6-9

Erlangen, 18.09.2017

I/412/SEK T 2673.

Dokument3

### **Ortsbeirat Hüttendorf Sitzung vom 22.06.2017 – Stellungnahme 412**

---

- I. TOP 6: Das Spielplatzbüro wird die Aufstellung einer Tisch-Bank-Kombination auf dem Bolzplatz Talblick – Main-Donau-Kanal in die Liste der Einzelprojekte aufnehmen.

Aufgrund der Vielzahl der Projekte, die durch das Spielplatzbüro und den EB 77 umgesetzt werden sollen, kann aber noch keine Prognose abgegeben werden, wann die Ausstattung des Bolzplatzes ergänzt werden kann. Mit einer Umsetzung in 2017 ist eher nicht zurechnen.

- II. Amt 13-2 Herrn Behringer zum Weiteren

- III. Abt. 412 z.V.

i.A.

Spiekermeier

**Behringer Stephan**

---

**Von:** Buschmann Bettina  
**Gesendet:** Montag, 4. September 2017 17:26  
**An:** Behringer Stephan  
**Cc:** Helbig-Puch Pia; Trommer Jutta; Kowalewski Thomas  
**Betreff:** WG: 2.Ortsbeiratsitzung Hüttendorf 2017 und 2.Ortsbeiratsitzung Kriegenbrunn

Sehr geehrter Herr Behringer,

Beim Protokoll der Ortsbeiratsitzung Hüttendorf haben Sie um Stellungnahme zur Kitasituation für Hüttendorf gebeten und darunter vermerkt dass die Kita-Situation Hüttendorf schon vorliegt. (Bericht von Frau Helbig Puch)  
Wenn Sie noch weitere Fragen zum Protokoll haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Zum Protokoll der Ortsbeiratsitzung Kriegenbrunn ist anzumerken:

In der Satzung der Stadt Erlangen für die städtischen Kindertageseinrichtungen, die jederzeit von den Bürgern eingesehen werden kann, werden unter §9 die Aufnahmekriterien entsprechend der Eintragung in der Warteliste nach sozialen Kriterien und pädagogischen Gesichtspunkten unterschieden. Die Kinder werden nach den aufgeführten Kriterien aufgenommen. Eine Reihenfolge der Kriterien ist dabei nicht festgelegt. Es wird in diesem Jahr überprüft, ob eine Gewichtung der Kriterien eine höhere Transparenz für die Familien bedeutet. Dies würde eine Satzungsänderung beinhalten, die einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Wir werden, auf Nachfrage gerne im nächsten Jahr das weitere Vorgehen erläutern.

Mit frdl. Grüßen

I.A.

Bettina Buschmann

STADT ERLANGEN  
Abt. 512 - Kindertageseinrichtungen

FON (09131) 86 - 2132  
FAX (09131) 86 - 2952  
MAIL [bettina.buschmann@stadt.erlangen.de](mailto:bettina.buschmann@stadt.erlangen.de)  
BÜRO Rathausplatz 1, Zi.307  
POST Postfach 3160, 91054 Erlangen  
WEB <http://www.erlangen.de>

## 2. Sitzung des OBR Hüttendorf 2017

### hier: Stellungnahme Amt 66

---

- I. Zum Protokoll der o.g. OBR-Sitzung vom 03.08. 2017 wird wie folgt Stellung genommen:

#### Zu TOP 8: Anfragen/Sonstiges

Die noch ausstehende Grenzmarkierung an der Einmündung Hüttendorfer Straße / Markweg wird baldmöglichst im Rahmen der laufenden Unterhaltsmarkierung in Ergänzung der bereits vollzogenen Beschilderung nachgeholt. In diesem Zusammenhang wird auch die Markierung an der Einmündung Hüttendorfer Straße / Veilchenweg erneuert.

Der vorgeschlagene zusätzliche Verkehrsspiegel an vorgenannter Einmündung wird abgelehnt. Derartige Verkehrsverhältnisse sind in einer Vielzahl von Fällen im Stadtgebiet vorhanden. Aufgrund der Sichtverhältnisse, der zulässigen Geschwindigkeiten, Vorfahrts- und Parkregelungen ist ein gefahrloses Einfahren mit gebotener Vorsicht möglich. Zudem gilt es zu bedenken, dass Verkehrsspiegel zu bestimmten Jahreszeiten, vor allem in den Nacht- und Morgenstunden witterungsbedingt keinerlei Wirkung erzeugen und der Blick in den Spiegel nicht vor dem vorsichtigen Einfahren befreit.

- II. **Amt 13-2** z.K. und z.W.  
III. Kopie <**662-2** z.K. und z.W> betreffs Markierung mit Vollzugsmeldung 662  
IV. Kopie <**66/Al** z.K. und **66/Sekr.** z.A.>  
V. Kopie <**662** z.A.>

662



Glassl

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 22. Juni 2017 Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: Gemeinschaftsraum Vacher Straße 24 Ende: 20:15 Uhr

### Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2017

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
<u>Ortsbeirat Hüttendorf:</u> Herr Menzel Herr Niedermann Herr Wägner Herr Weber Frau Wölfel	<u>Stadträte:</u> Frau Bailey Herr Kittel Herr Schulz Frau Wirth-Hücking	alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Stadträte:  
Frau Traub-Eichhorn  
Herr Volleth

Verwaltung:  
Frau Helbig-Puch / 512  
Herr Behringer / 13

Presse:  
EN Hr. Schreiter

Bürger: 12

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

- 7 -

## Ergebnis:

### **TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung**

Herr Menzel eröffnet die 2. Sitzung des OBR und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Es werden die Stadträte Traub-Eichhorn und Volleth begrüßt. Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Die Tagesordnung wird verlesen. TOP 3 wird vorgezogen, da Frau Helbig-Puch als Vertreterin der Verwaltung anwesend ist. Ansonsten gibt es keine Änderungen in Bezug auf die Tagesordnung.

### **TOP 3: Aktueller Sachstand Betreuungssituation für die Hüttendorfer Kinder**

Die Betreuungssituation für die Hüttendorfer Kinder wurde bereits in den letzten Sitzungen des Ortsbeirates unter verschiedenen Gesichtspunkten thematisiert. Auch zusammen mit den Ortsbeiräten Frauenaaurach und Kriegenbrunn besteht Einigkeit, dass hier im Südwesten der Stadt Erlangen etwas getan werden muss. Der Ortsbeirat wird auch vermehrt von Eltern angesprochen, die sich Sorgen machen keinen geeigneten Platz in den verschiedenen Einrichtungen zu erhalten. Der Ortsbeirat ist froh darüber, dass neben den ausführlichen schriftlichen Berichten in den Unterlagen Frau Helbig-Puch persönlich anwesend ist, um die Situation zu erläutern.

Besonders wird auf die Stellungnahme der Jugendhilfeplanung (Hr. Heß) vom 16.06.2017 hingewiesen, die den Mitgliedern des Ortsbeirates komplett vorliegt.

Im Krippenplanungsbezirk H-Südwest gibt es insgesamt 164 Kinder unter drei Jahren. Für diese Kinder stehen derzeit lediglich 46 Betreuungsplätze zur Verfügung. Dies entspricht einer Quote von ca. 28 Prozent. Im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet mit einer Versorgungsquote von 42 Prozent ist hier erheblicher Handlungsbedarf. Der Erlanger Stadtrat hatte 2012 für diesen Planungsbezirk (H-Südwest) eine Zielversorgungsquote von 30 bis 35 Prozent vorgegeben. Der Stadtrat hat damit eine Empfehlung für 12 zusätzliche Plätze ausgesprochen. Aktuell plant das Jugendamt diese 12 Betreuungsplätze an den Kindergarten Albertus-Magnus in Frauenaaurach anzugliedern.

Frau Helbig-Puch führt aus, dass seit der Vorgabe des Bundes im Jahr 2008 eine deutliche Erhöhung der Hortplätze stattgefunden hat. Die Ermittlung der Zielversorgungsquote von 30 bis 35 Prozent beruht auf einer Abfrage unter den Eltern im Südwesten der Stadt Erlangen. Der damalige Rücklauf hat einen Bedarf von ca. 30 bis 35 Prozent ergeben. An diese Vorgabe hat sich die Politik gehalten. Seit dem Jahr 2008 wurden in Erlangen rund 1.000 Plätze neu geschaffen. Jetzt hat eine neue Bedarfsprüfung stattgefunden bzw. findet derzeit statt. Als erste Konsequenz werden 12 weitere Plätze geschaffen. Dies wurde im April 2017 im zuständigen Ausschuss bereits beschlossen. Die Aufnahme- und Vergabekriterien werden erläutert. Dies ist per Satzung geregelt und jederzeit nachzulesen.

Der Kindergartenplanungsbezirk 13 umfasst Kriegenbrunn und Hüttendorf. Aktuell stehen für 53 Kinder im Kindergartenalter 80 Betreuungsplätze zur Verfügung. Diese werden vom städtischen Kindergarten „Kriegenbrunner Fröschla“ angeboten. Damit ergibt sich eine lokale rechnerische Versorgungsquote von 150 Prozent. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im benachbarten Planungsbezirk 12 (Frauenaaurach) mit 85 Plätzen bei 125 Kindergartenkindern eine geringere Versorgungsquote vorhanden ist.

Auch aus anderen Stadtteilen (wie z.B. Alterlangen) werden Plätze von Kindern belegt. Hier wird von den Eltern die Aufnahme- und Vergabep Praxis kritisiert. Es ist kein unnötiger Pendelverkehr gewünscht. Die Hüttendorfer Eltern wollen ihre Kinder „regional“ unterbringen und nicht durch weite Teile des Erlanger Stadtgebietes fahren. Für die Eltern spielt die regionale Bindung an den Heimatort eine zu schwache Rolle bei der Vergabe. Hüttendorf ist am Rand von Erlangen und ist nur schlecht erreichbar. Für die Hüttendorfer Eltern ist ein Ausweichen auf andere Stadtteile nur schwer realisierbar. Die vorhandenen Plätze müssen für Hüttendorfer Kinder zur Verfügung stehen.

Frau Helbig-Puch sagt eine Prüfung zu. Das Aufarbeiten von Einzelfällen kann gern in persönlichen Gesprächen geklärt werden.

Unter den anwesenden Eltern herrscht große Unzufriedenheit in Bezug auf die Vergabe der vorhandenen Plätze. Der Stadtrand von Hüttendorf muss mehr berücksichtigt werden. Wichtig wäre auch die Information der Eltern über eine Absage. Im Idealfall mit einem Vorschlag von Alternativen. Bislang wird man nur informiert, wenn man einen Platz bekommen hat.

Der Ortsbeirat beantragt einstimmig die momentane Vergabep Praxis zu überdenken und den regionalen Bezug des Stadtteils Hüttendorf mehr zu gewichten. Hier müssen regionale Besonderheiten mehr berücksichtigt werden.

Im Grundschulsprengel Frauaurach gibt es aktuell für die 173 Grundschüler der Schule im Schuljahr 2016/17 insgesamt 140 Betreuungsplätze. Dabei entfallen 85 Plätze auf die Mittagsbetreuung. Im städtischen Haus Löwenzahn können 55 Grundschüler betreut werden.

Aufgrund der Bevölkerungsprognose werden für das Schuljahr 2020/21 insgesamt 196 Schüler erwartet. Dies bedeutet eine Steigerung der Schülerzahl um ca. 13 Prozent im Vergleich zum aktuellen Schuljahr.

Der Stadtrat hat daher im März 2017 den Ausbau von 25 Hortplätzen beschlossen. Diese sollen im Gemeindezentrum Frauaurach untergebracht und organisatorisch an das Kinderhaus Löwenzahn angebunden werden. Diese Plätze werden ab 2018 zur Verfügung stehen.

Der Ortsbeirat bittet Frau Helbig-Puch die Kita-Situation für Hüttendorf zu ermitteln und die Ergebnisse mitzuteilen. Ansonsten bedankt sich der Ortsbeirat für den Situationsbericht und hofft, dass die geplanten Maßnahmen bald greifen werden.

Der Bericht von Frau Helbig-Puch zur Kita-Situation Hüttendorf liegt bereits vor und wird nachfolgend zum Protokoll genommen:

Kindergarten:

Im Kriegenbrunner Kindergarten sieht die Situation zum 01.09.2017 wie folgt aus:

- 46 Kinder sind aus dem Sprengel Hüttendorf und Kriegenbrunn angemeldet.
- 2 Kinder wohnen in einem anderen Sprengel. Der Sprengelbezug verändert sich, wenn Kinder umziehen oder im September im Sprengel keine Warteliste besteht.
- 28 Kinder wohnen in Frauaurach.
- Momentan steht kein Hüttendorfer Kind auf der Warteliste.

Krippe:

Voll belegt - ausschließlich mit Kindern aus dem Sprengel.

3 Kinder auf der Warteliste.

Hort:

Umbau einer weiteren Gruppe in Frauaurach/Gaisbühlstr., voraussichtliche Inbetriebnahme der Einrichtung Anfang 2018. Aktuell sind Plätze frei, d.h. Vormerkungen sind noch möglich.

Das Thema schriftliche Absage und Zusagen haben wir überprüft. Hierfür werden wir ein Formblatt entwickeln. Gerne können sich die Eltern bei Problemen an die zuständige Sachgebietsleitung, Frau Buschmann, wenden.

## **TOP 2: Sachstand Toiletten an der Bushaltestelle Tulpenweg**

Dieses Thema begleitet den Ortsbeirat bereits seit mehr als 20 Jahren. Auch in der letzten Bürgerversammlung wurde wieder über mögliche Lösungen diskutiert. Hier wird auf den Bericht in den Medien verwiesen. Herr OBR-Vorsitzender hat sich mit einem Vorschlag per Brief an den

Erlanger Oberbürgermeister und die Erlanger Stadtwerke gewandt. Es hat ein Termin in Hüttendorf stattgefunden.

Als erster Schritt wird eine sog. Dixi-Toilette aufgestellt. Die Kosten für Aufstellung und Leerung wird von den Erlanger Stadtwerken übernommen. Zum genauen Standort kann noch keine endgültige Aussage getroffen werden. Hier sind noch persönliche Gespräche mit einigen Grundstückseigentümern zu führen. Der Ortsbeirat wird hier tätig und in der nächsten Sitzung über den Sachstand berichten.

#### **TOP 4: Status Ausbau Michelbacher Straße**

Der Sachstand zur letzten Sitzung des Ortsbeirates hat sich nicht verändert. Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 225.000 Euro sind für den nächsten Haushalt (2018) angemeldet.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Mittel in den Haushalt 2018 einzubringen. Es wird eine „kleine“ Lösung angestrebt. Ob die Gelder dann wirklich bereitgestellt, oder wieder herauspriorisiert werden, kann nicht gesagt werden. Es sind nun die Haushaltsberatungen abzuwarten. Der Ortsbeirat wird informieren, sobald Entscheidungen absehbar sind.

#### **TOP 5: Bericht der Verwaltung**

- Ohne neue Wortmeldung

#### **TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Der Runde Tisch Ehrenamt hat sich einstimmig für den Erhalt der Aktiv-Card ausgesprochen. Die Zugangshürden zur Bayerischen Ehrenamtskarte sind sehr hoch. Hier ist z.B. erforderlich, dass man sich 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich engagiert. Dies ist für normale Ehrenamtliche kaum zu erreichen. Es wurde in den letzten Jahren mehrmals nachgefragt, ob es nicht möglich ist, die Bayerische Ehrenamtskarte anstatt der AktivCard in Erlangen einzuführen. Dies wurde nun abschließend geprüft.
- Es liegt eine Anfrage des Spielplatzbüros (Fr. Spiekermeier) vor, ob der Ortsbeirat Hüttendorf mit dem Aufstellen einer Tisch-Bank-Kombination auf dem Hüttendorfer Spielplatz einverstanden ist. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für eine derartige Tisch-Bank-Kombination aus und hat keinerlei Einwände.

#### **TOP 8: Anfragen/Sonstiges**

- Es wird erneut die Parksituation in Hüttendorf Nord / Hüttendorfer Straße angesprochen. Gerade in der Stichstraße (Nr. 38 bis 46) ist es zu unübersichtlich. Hier wird erneut der Vorschlag gemacht einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Die Markierung wurde ebenfalls noch nicht aufgebracht und fehlt noch. Der Ortsbeirat beantragt erneut das Aufbringen der Markierung. So schnell wie möglich. Auch die Aufstellung eines Verkehrsspiegels soll erneut geprüft werden. Hierbei soll auch die Markierung Veilchenweg (Nr. 13) erneuert werden.

gez. Georg Menzel  
Vorsitzender

gez. Stephan Behringer  
Protokollführer